

Parlamentarischer Vorstoss

2025/474

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Transparenz, Koordination und Eigentümerschutz bei Wärmeverbundprojekten
Urheber/in:	Silvio Fareri
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	30. Oktober 2025
Dringlichkeit:	—

Im Kanton Basel-Landschaft entstehen zahlreiche Projekte für Wärmeverbünde und Fernwärmenetze. Hauseigentümer werden mit sehr unterschiedlichen Angeboten konfrontiert; teils wird mit einem möglichen Verbot fossiler Heizsysteme oder einem Rückbau der Gasversorgung argumentiert. Dies führt zu Verunsicherung – insbesondere hinsichtlich Wirtschaftlichkeit, langfristiger Preisgestaltung, Vertragsbindung und Abhängigkeit vom Betreiber.

Hinzu kommt, dass in mehreren Gemeinden bereits Leitungen verlegt und Strassen aufgerissen werden, ohne dass für Aussenstehende klar erkennbar ist, ob und unter welchen Voraussetzungen ein Wärmeverbund tatsächlich umgesetzt wird. Nicht selten starten solche Vorhaben mit dem Anschluss öffentlicher Gebäude und werden danach auf weitere Liegenschaften ausgeweitet. Dies unterstreicht den Bedarf nach klaren Informationen und nachvollziehbaren Kriterien für Planung und Umsetzung.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Wärmeverbünde und Fernwärmenetze bestehen heute im Kanton Basel-Landschaft, wie viele neue Projekte sind aktuell in Planung und wie viele wurden in den letzten zehn Jahren nicht umgesetzt oder wieder eingestellt?
 2. Nach welchen Kriterien wird die wirtschaftliche Tragfähigkeit beurteilt und welche Mindestanforderungen gelten hinsichtlich Tariftransparenz und Publikationspflichten gegenüber angeschlossenen Haushalten und Betrieben?
 3. Welche verbindlichen Bedingungen müssen erfüllt sein, bevor Strassen für Wärmeverbundleitungen geöffnet werden, und wie wird die Abstimmung mit Werkleitungen, Energieversorgungsunternehmen und Strassenbauprojekten sichergestellt?
 4. Welche Haltung vertritt die Regierung zur Gasversorgung im Kanton Basel-Landschaft, gibt es verbindliche Planungen oder Vorgaben dazu und wie wird gegenüber Gemeinden und Eigentümerschaft kommuniziert?
-

5. Wie stellt die Regierung sicher, dass Wärmeverbünde zu marktgerechten Preisen betrieben werden, welche Daten zu realisierten und rentablen Projekten liegen vor und inwiefern wird die Entwicklung der Akzeptanz in der Bevölkerung beobachtet?
6. Welche finanziellen Förderinstrumente stehen für Wärmeverbünde im Kanton Basel-Landschaft zur Verfügung, wie hoch waren die entsprechenden Beiträge in den letzten fünf Jahren und sind Anpassungen dieser Förderpraxis vorgesehen?